

12.1. Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

12.1.11. Außenhandel und Globalisierung

Arbeitsauftrag:

- 1. Lesen Sie sich den Text aufmerksam durch und markieren Sie sich die wichtigsten Stellen.
- 2. Bearbeiten Sie mit Ihrem Banknachbarn gemeinsam die anschließenden Aufgaben.

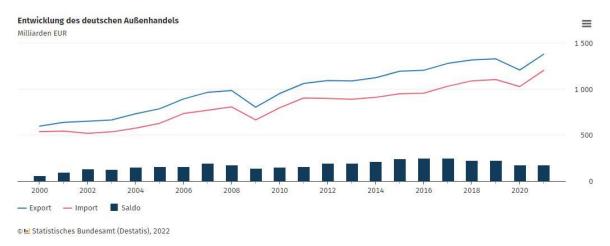
(h) Arbeitszeit: 15 Minuten

A: Außenhandel

Wie abhängig ist die deutsche Wirtschaft vom Außenhandel?

Unter Außenhandel versteht man den Austausch von Gütern über Staatsgrenzen hinweg. Als Export (Ausfuhr) wird die Verbringung der Güter ins Ausland, als Import (Einfuhr) der grenzüberschreitende Bezug bezeichnet. Die Differenz zwischen Exporten und Importen wird Außenhandelssaldo, oder auch Handelsbilanz genannt.

Der hohe deutsche Ausfuhrüberschuss (Außenhandelssaldo) steht oft im Mittelpunkt internationaler Diskussionen. Aufgrund der hohen Ausfuhrüberschüsse Deutschlands werden wirtschaftliche Ungleichgewichte und negative Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft befürchtet.



Die deutsche Wirtschaft ist in hohem Maße exportorientiert und damit auch exportabhängig. Annähernd jeder vierte Arbeitsplatz hängt vom Export ab. Gleichzeitig ist Deutschland als rohstoffarmes Land ebenso auf Importe angewiesen, insbesondere im Rohstoff- und Energiebereich.

In jüngster Zeit hat der weltweite Außenhandel im Zuge der Globalisierungsprozesse ein- und ausfuhrseitig deutlich zugenommen. Die Globalisierung hat nicht nur zu einer starken Expansion des internationalen Handels, sondern auch zu einer Internationalisierung der Produktionsprozesse geführt. Globale Wertschöpfungsketten spielen bei der Herstellung komplexer technischer Produkte eine immer größere Rolle und haben einen starken Anstieg des Außenhandels auf allen Produktionsstufen zur Folge. So können zum Beispiel in einem deutschen Autoexport zu einem beachtlichen Teil Vorleistungsgüter (Motoren, elektrische Bauteile, usw.) enthalten sein, die in anderen Ländern hergestellt wurden. Beim Export dieser Ware geht der Wert als Ganzes in die deutsche Außenhandelsstatistik ein.

Aufgaben: Außenhandel

1.	Begründen Sie die große Bedeutung des Außenhandels für Deutschland! Deutschland ist rohstoffarm		
	Devisen zum Kauf notwendig		
	Bedeutung des Außenhandels ist Rießig für Deutschland		
2.	Nennen Sie die vier wichtigsten deutschen Handelswaren 2021. https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_inhalt.html#sprg229200 Autos und Fahrzeugteile, Maschinen, Chemische Erzeugnisse, Datenverarbeitungs-		
	geräte		
3.	Welche Länder waren 2021 die größten Handelspartner für Export und Import? https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_inhalt.html#sprg229200 Export: USA, China, Frankreich, Niederlande		
	Import: China, Niederlande, USA, Polen		
4.	Interpretieren Sie die Grafik zur Entwicklung des deutschen Außenhandels auf Seite 1! Ausfuhren und Einfuhren sind konstant gewachsen (Ausnahme 2009 - Bankenkrise;		
	Ausnahme 2020 - Corona Krise). Es lag immer ein Handelsüberschuss vor.		
5.	Welchen Einfluss hat der Außenhandel auf die Zahl der Beschäftigten?		
6.	Vergleichen Sie die Vorgaben des Stabilitätsgesetzes mit der Außenhandelsbilanz!		
7.	Überlegen Sie, weshalb der deutsche Außenhandelsüberschuss international in der Kritik steht!		



Name

Datum:

Fach: PuG Klasse: 12

12.1.11. Außenhandel und Globalisierung

Arbeitsauftrag:

Was versteht man unter Globalisierung?

B: Globalisierung - Die Welt als Dorf

Mit dem Begriff Globalisierung werden vielfältige politische, wirtschaftliche, kulturelle / gesellschaftliche und ökologische (Umwelt) Entwicklungen bezeichnet, die sich gegenseitig beeinflussen und unsere Welt in einen immer engeren Zusammenhang bringen. Es ist ein Prozess bei dem alle Länder der Erde in eine verstärkte gegenseitige Abhängigkeit geraten. Der Globalisierungsprozess ist bis heute nicht abgeschlossen und die Dimensionen sind nicht klar voneinander abgrenzbar.



Die Dimensionen der Globalisierung

Gruppenarbeit:

- 1. Bilden Sie Teams zu den Themengebieten Ökonomie, Kultur/ Gesellschaft, Ökologie und Politik.
- 2. Bearbeiten Sie die Aufträge auf den Zusatzblättern.

Arbeitszeit: 10 Minuten

Vorteile und Grenzen der Globalisierung

Arbeitsauftrag:

Welche Vorteile bringt die Globalisierung?

Durch die Globalisierung sind neue Beschäftigungschancen entstanden. Dies gilt z.B. für die Software-Industrie und die Multimediabranche. Von der Globalisierung profitieren der arbeitsintensive Dienstleistungssektor sowie die Kapitalanleger. Reisen, Freizeitangebote, Kultur und Bildung können vermehrt nachgefragt werden.

Einen Vorteil aus der Globalisierung können die Verbraucher in den Industriestaaten ziehen. Der weltweite Wettbewerb führt zu einem Preisdruck. Bei einer Vielzahl von Anbietern können für die Produkte keine überhöhten Preise verlangt werden. Erkauft wird dieser Vorteil allerdings häufig mit starken Umweltverschmutzungen, Kinderarbeit und Lohndumping in den Entwicklungsländern.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise des vergangenen Jahrzehnts hat aufgezeigt, wie abhängig die deutsche Wirtschaft von der Globalisierung ist. Die Krise hat dazu beigetragen, dass einzelne Staaten wieder vermehrt Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung nehmen. Zugleich wurden mit internationalen Beschlüssen der zwanzig wirtschaftlich wichtigsten Staaten auf einem G20-Gipfel Regeln für die Finanzmärkte vereinbart. Internationale Krisen gefährden immer wieder den in einer globalisierten Weltwirtschaft notwendigen Frachtverkehr.

Beschreiben Sie die Auswirkung der Covid 19-Pandemie auf die Globalisierung!		

12.1.11 Außenhandel und Globalisierung

Arbeitsauftrag:

- 1. Lesen Sie sich den Text aufmerksam durch und markieren Sie sich die wichtigsten Stellen.
- 2. Bearbeiten Sie mit Ihrem Banknachbarn gemeinsam die anschließenden Aufgaben.

Arbeitszeit: 10 Minuten

Globalisierung – Problem oder Chance für die Entwicklungsländer

In vielen Entwicklungsländern herrscht auch heute noch Armut und Hunger. Der Einkommensunterschied zwischen den Menschen in den Industrieländern und jenen der Entwicklungsländer hat sich im vergangenen Jahrhundert teilweise nicht verringert. Der zunehmende weltweite Handel mit Waren hat in vielen Staaten der früheren "Dritten Welt" keine deutliche Wohlstandsmehrung gebracht. Eine genauere Betrachtung zeigt, dass es auch in den Entwicklungsländern Globalisierungsgewinner und Globalisierungsverlierer gibt. Zu den Gewinnern gehören China, Indien und weitere Staaten Ostasiens wie etwa Südkorea. In Lateinamerika haben die Länder Brasilien und Mexiko durch den Welthandel ihren Wohlstand vermehren können.

Manche Länder erfuhren erhebliche Nachteile durch die "Globalisierung". Dies betrifft viele afrikanische Staaten südlich der Sahara, deren Volkswirtschaften zu wenig auf den internationalen Wettbewerb vorbereitet waren. Billige Produkte aus den ehemaligen Schwellenländern überschwemmen den afrikanischen Markt und zerstören damit die eigenen örtlichen Produktionsmittel.

Globalisierung hat aber auch in den begünstigten Entwicklungsländern Schattenseiten. Ihre Arbeitnehmer erhalten von den "global players" im Vergleich zu den Arbeitnehmern in Industrieländern nur kärgliche Stundenlöhne. Zudem unterliegen auch die Entwicklungsländer dem weltweiten Konkurrenzdruck. Die heimische Wirtschaft trifft auf ausländische Anbieter, deren Güter teilweise nicht mehr durch Zölle verteuert werden.

1.	Nennen Sie die Gewinner der Globalisierung unter den Entwicklungsländern!
 2.	Welche Schattenseiten der Globalisierung gibt es auch bei den "Gewinnerländern?"
3.	Weshalb haben viele afrikanische Länder Probleme mit der Globalisierung?
4.	Wie können Industrieländer positive Auswirkungen der Globalisierung unterstützen?

	l			
K		Name	Datum:	Fach: PuG
8				Klasse: 12

12.1.11 Außenhandel und Globalisierung

Arbeitsauftrag:

- 1. Lesen Sie den Text aufmerksam und bearbeiten Sie die Aufgaben.
- 2. Erklären Sie die Bedeutung internationaler Abkommen für die deutsche Wirtschaft!

Arbeitszeit: 10 Minuten

C: Internationale Abkommen

Die globalen Handelsströme haben, insgesamt betrachtet, das Wohlstandsniveau weltweit angehoben. Mit ihrer starken Exportorientierung hat die deutsche Wirtschaft große Vorteile



daraus gezogen. Arbeitsplätze wurden gesichert und geschaffen, davon profitiert auch das Sozialsystem in Deutschland. Der Warenaustausch zwischen den Ländern funktioniert allerdings nur dann reibungslos, wenn Regeln dafür geschaffen wurden. Es ist wichtig, dass sich die Handelspartner auf vertragliche Vereinbarungen verlassen können. Nur das schafft Vertrauen und ermöglicht reibungslose Handelsbeziehungen.

Der Export der Waren deutscher Unternehmen ging mit deutlicher Mehrheit in Länder der Europäischen Union. Das Regelwerk für den Innereuropäischen Warenhandel ist durch den Binnenmarkt festgelegt.

Internetrecherche:				
Wie lauten Artikel 34 und 35 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union)?				

Der freie Warenverkehr zwischen den Staaten wird durch sogenannte Freihandelsabkommen geregelt und begünstigt. Die Vertragspartner verzichten dabei untereinander auf Handelshemmnisse. Als außereuropäische Freihandelszonen sind bekannt:

- MERCOSUR (Gemeinsamer Markt Südamerikas)
- ASEAN (südostasiatische Staatengemeinschaft)
- NAFTA (Nordamerikanische Freihandelszone)

Freihandelsabkommen mit Wirkung für Deutschland werden von der Europäischen Union ausgehandelt. Die Verhandlungen für das Abkommen TTIP zwischen der EU und den USA ruhen seit 2017. Mit CETA wurde ein Freihandelsabkommen zwischen Kanada und der EU angelegt.

Internetrecherche: Beschreiben Sie die Kritikpunkte welche zum Verhandlungsstopp zu TTIP zwischen den USA der Europäischen Union führten!				